

# Troje-Bibliothek.

Band 8. V.

[58418]

Nur an dieser Stelle angezeigt!

Am 10. November wird ausgegeben:

## Die Besteuerung

des

# Branntweins

im

# Deutschen Reich.

II. Teil.

## Ausführungsvorschriften.

Nach amtlichen Quellen erläutert von

**Troje,**

Steuerrath und Dirigent des Hauptsteueramts zu Prenzlau.

Inhalt:

**Abschnitt I:** Höhe, Stundung und Creditierung, Restitution, Erlass, Vergütung der **Verbrauchsabgabe** und der **Maischbottich- und Materialsteuer**; Abfertigung behufs Ausfuhrvergütung und in den Betriebsanstalten.

**Abschnitt II:** Erhebungsformen, Abgabensätze, Anmeldung und Vermessung der Geräthe, Führung der Inventarien, Anmeldung des Betriebs etc. **Vergünstigungen im Brennereibetriebe**, Betriebsunterbrechungen etc. Aufsichts-Controle.

**Abschnitt III:** Regulative über Steuerfreiheit des Branntweins, Niederlagen, Reinigungsanstalten, sowie Bestimmungen über Beileihung des Branntweins.

**Abschnitt IV:** Uebergangsabgaben.

**Abschnitt V:** Entscheidungen des Preussischen Ober-Tribunals und des Reichsgerichts über Maischsteuer-Vergehen, Vertretungsverbindlichkeit etc.

Preis broch. 9 M 40 S ord., 7 M 5 S no.  
Subskriptionspreis bis 1. Jan. 1889:  
8 M ord., 6 M netto.

Ein neuer Band von Troje's Feder. Wieder ist ein umfangreiches Gebiet aus der Steuerpraxis in erschöpfender Weise behandelt und dargestellt worden.

Die Troje'schen Erläuterungen zu den deutschen Zoll- und Steuergesetzen bedürfen keiner weiteren Empfehlung; gerade sie machen zusammen mit der übersichtlichen Anordnung

des Stoffes die praktische Brauchbarkeit der Troje-Bibliothek aus. Jeder Zoll- und Steuerbeamte besitzt sie oder benutzt sie.

Bei unserem Bestreben, unsere Steuerbibliothek stets auf der Höhe des Erreichbaren zu erhalten, erwarten wir auch weiter ein lebhaftes Interesse der Sortimenter für dieselbe.

Bestellungen auf diesen **zweiten** Band — der erste erschien im April — erbitten **möglichst direkt**, damit Ihnen diese **wertvolle Kontinuation** nicht im Weihnachtstrubel verloren geht. Die bisher eingegangenen Kontinuationsbestellungen sind vorge-merkt und werden prompt expediert.

Hochachtungsvoll

Harburg a/E., November 1888.

Gustav Elkan.

## Nur auf Verlangen!

[58419]

Mitte November gelangt zur Ausgabe:

# Die Interdicte

des

# römischen Civilprocesses.

Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung

von

**Dr. Emil Pfersche,**

Privatdocenten der Grazer Universität.

Festschrift der k. k. Karl-Franzens-Universität zu Graz.

8°. Circa 10 Bogen. Preis 3 M.

Wir bemerken ausdrücklich, dass die Schrift an sämtliche Universitäten Oesterreichs und Deutschlands in 1 Exemplare gratis versandt wird. Da die Auflage sehr klein ist, so bitten mässig à cond. verlangen zu wollen.

Graz, 1. November 1888.

Leuschner & Lubensky.

[58420] In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe.

# Lord Byron's Werke.

Uebersetzt

von

**Otto Gildemeister.**

In sechs Bänden.

Vierte Auflage.

12 M ord., 9 M netto in drei Leinbände; gebunden 15 M ord., 10 M 80 S netto.

gebunden nur fest.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, den 3. November 1888.

Georg Reimer.

Verlag von Carl Grüninger in  
Stuttgart.

[58421]

Demnächst wird versandfertig:

**Jahrgang 1888**

der

# Musikalischen Jugendpost

Redigiert von **L. Seifborn.**

In elegantem Leinwandband gebunden (effektvoller Farbendruck).

Reich illustriert, mit zahlreichen Musik-Beilagen und der Text-Extrabeigabe: Stielor, Deutsche Tonmeister.

Preis 5 M ord., 3 M 75 S netto und 6×1.

Ich liefere ein Probeexemplar mit 50% bar.

Einmalige Bar-Offerte.

Ueber den pädagogischen, musikalischen und litterarischen Wert dieser Zeitschrift, welche hiermit als stättlicher Band dem Vertrieb übergeben wird, haben sich Nord und Süd, Die Gegenwart, Die Gartenlaube, Haus und Schule, Preussische Lehrerzeitung, Thüringische Schulzeitung, Schlesische Schulzeitung, Luzerner Schulblatt, Münchener Schulwart und eine Reihe anderer der angesehensten belletristischen, pädagogischen und politischen Blätter zur Genüge ausgesprochen und ich beschränke mich daher nur darauf, hinzuweisen, daß es wenige Bücher geben wird, die, gleich der vorliegenden Jugendschrift, den Kindern im Alter von 10—14 Jahren so vielseitige, unterhaltende, wie nützliche Anregung in schmuckhafter Form bieten.

Der Neue Jahrgang der „Musikalischen Jugendpost“ wird, das bin ich überzeugt, auf dem Weihnachtstische jeder musikalischen Familie mit Jubel begrüßt werden.

Haben Sie die Güte, sich für das schöne, nützliche und preiswürdige Buch angelegentlichst zu verwenden, zu welchem Zwecke ich den befreundeten Handlungen gerne 1—2 Exemplare desselben à condition zur Verfügung stelle.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, im Oktober 1888.

Carl Grüninger.